

Bau des zweiten Stockwerks unseres Berufsausbildungszentrums

Liebe Freunde,

seit Anfang dieses Jahres fanden im Rahmen unseres Kongo-Projekts zahlreiche Aktivitäten statt. Auf der Farm in Nsioni herrschte Hochsaison in der Landwirtschaft. Trotz unserer derzeit schwierigen Wohn- und Versorgungsbedingungen dort kamen viele Praktikanten zur Ausbildung. Im Osten des Landes brach Ebola aus, und die von Joseph hergestellten, mit Fußpedal betriebenen, Handwaschanlagen waren sehr gefragt, auch seitens der UNICEF.



Der schwierigste & teuerste Teil des Projekts – das Gießen der Bodenplatte für das 2. Stockwerk

Der größte Erfolg war, dass wir trotz aller Herausforderungen das zweite Stockwerk des landwirtschaftlichen Berufsausbildungszentrums in Nsioni errichten konnten. Für den Bau des zweiten Stockwerks mussten zunächst die Stahlstäbe eingebaut und anschließend der Beton vorbereitet und in eine Bodenplatte gegossen werden. Die Arbeiten mit den Metallstangen und die Vorbereitung der Holzverschalung vor dem Gießen der großen Bodenplatte waren die schwierigste und kostspieligste Phase. Wir sind sehr dankbar für den Generator, der das Schweißen und Schneiden von den Metallstangen ermöglicht hat, u.a. für das Geländer rund um das gesamte obere Stockwerk. Die Praktikanten hatten die seltene Gelegenheit, solche Bauarbeiten hautnah mitzuerleben und zu erlernen.

Ein weiterer Höhepunkt ist, dass die Schüler unserer ITAV-ADH Schule in Mabala bei der staatlichen Abschlussprüfung erneut über den Erwartungen abschnitten. Zum vierten Mal erzielten sie eine Erfolgsquote von 100%.



Im zweiten Stock – Praktikanten stellen Beton her ... Rechts – Fertig!



Aktuelle Karte unserer Schulprojekte. Weitere Infos zu den einzelnen Projekten auf der interaktiven Karte unserer

Homepage: <https://adh-congo.org>





Schutzgeländer rund um das zweite Stockwerk ... Die Wände werden hochgezogen



Die Wände des 2. Stockwerks sind fertig und bereit für das Dach

PRAKTIKUM UND LANDWIRTSCHAFT

Viele Schüler kommen von weit her und sind dankbar, dass sie auf der Farm eine Ausbildung erhalten können. Seit Januar haben 115 Schüler aus verschiedenen Schulen eine praktische Ausbildung in der Landwirtschaft erhalten, und zehn von ihnen kamen sogar zweimal. Agrarwissenschaftsstudenten im dritten Studienjahr kamen für ein zweiwöchiges Praktikum von einer etwa 50 km entfernten Hochschule. Eine Schule schickte ihre Schüler, die mehr als 45 km von der Grenze Angola/Cabinda anreisen. Es ist offensichtlich, dass der Bedarf an solchen Schulungen groß ist und über die Grenzen des Kongo hinausgeht. Während ihres landwirtschaftlichen Praktikums kümmerten sich die Schüler unter anderem um die Pflege der Fischteiche und pflanzten fast einen Hektar Kakao



Schüler, die von weit her zur Ausbildung kommen



Praktikanten, bereit für die Arbeit auf den Feldern ... Mais besprühen ... Maniok zur Verpflegung der Praktikanten – Ernten, Schälen usw.



sowie Obstbäume wie Safoutier (afrikanische Birne), Mango, rote Äpfel, Zimtapfel, Avocado und andere. Um die Nahrungsmittelversorgung zu verbessern und die Praktikanten versorgen zu können, ernteten sie etwas Maniok, der vor zehn Monaten gepflanzt worden war. Er wurde eingeweicht und zu Mehl verarbeitet.

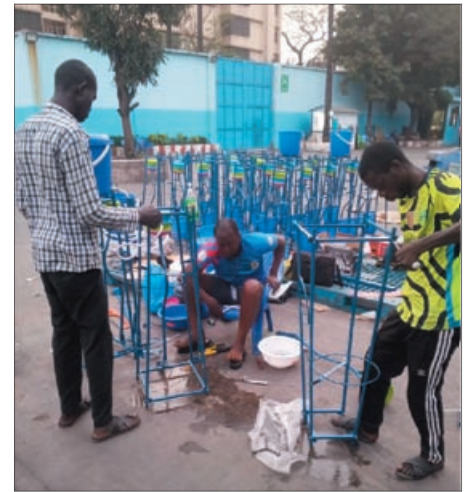


HILFE FÜR DIE EBOLA-REGION

Joseph musste wegen eines Notfalls im Zusammenhang mit dem Ebola-Ausbruch nach Kinshasa reisen, da er der Lieferant der mit einem Fußpedal bedienbaren Handwaschvorrichtungen ist (siehe Fotos auf der nächsten Seite). Die UNICEF wollte wissen, wer der eigentliche Hersteller in der DR Kongo ist. Da es an den meisten Orten im Kongo keinen Strom gibt, eignen sich diese Geräte perfekt für abgelegene Regionen. Sie bestellten einige davon und ließen sie nach Bunia in der Provinz Ituri liefern.



Maisernte, riesige Papayas, große Bananenernte. Josephs Kinder helfen gerne mit.



*Fußpedalbetriebene Handwaschvorrichtungen, die Joseph herstellt.
R: Eine Bestellung der UNICEF für den Osten der DR Kongo.*



*Madlen ist in ihrem Waisenhaus BANA MAYELE beschäftigt
– INTELLIGENTE KINDER*

leben. Die meisten dieser Kinder wurden in dieser Region ausgesetzt. Nach der Schule bieten wir zusätzliche Nachhilfe und Ausbildung an. Die älteren Jungen im Alter von 12 bis 16 Jahren erhalten eine praktische Ausbildung zum Friseur, und die Mädchen haben ihren eigenen Schönheits- und Nagelsalon; beide Berufsausbildungen kommen der gesamten Gemeinschaft zugute.“ Mehr über Madlen und ihre Waisenkinder gibt es ab sofort auf der ADH-Website <https://adh-congo.org/de/team-und-helfer/>.

MADLEN

Zusätzlich zu ihren vielen Aufgaben in dem von ihr gegründeten und geleiteten Waisenhaus kümmert sich Madlen weiterhin um die Aufsicht auf der Farm und hält den Kontakt zu Joseph.

Hier ein paar Informationen von Madlen über ihr Waisenhaus: „Wir haben etwa 60 Kinder im Alter von 3 bis 16 Jahren, die bei uns

PLÄNE UND DANK

Die nächsten Schritte bei den Bauarbeiten am Schulgebäude umfassen die Errichtung des Daches, den Einbau von Türen und Fenstern sowie den Innenputz aller Räume. Das Ziel des Landwirtschaftsprojekts ist, es immer autarker zu machen und es zu ermöglichen, die Praktikanten zu verpflegen, wenn sie zu ihrer Ausbildung kommen.

Von Joseph: „Habt bitte herzlichen Dank für alles, denn gemeinsam schreiben wir hier in der Demokratischen Republik Kongo ein wunderschönes Kapitel. Grüße an alle Partner, die uns durch euch unterstützen. Vielen Dank.“

Wolfgang, Lenka und Team

Spendenkonto: Aktive Direkt Hilfe e. V. **IBAN:** DE 92 4401 0046 0298 0004 61 **BIC:** PBNKDEFF